

**Protokoll zum 8. Projekttreffen zur Flora von Bayern an der BSM in München am 12.12.2018,  
10:30-13:30**

Anwesende: Wolfgang Diewald, Prof. Dr. Jörg Ewald, Fabienne Finkenzeller (Praktikantin LfU), Ines Langensiepen, Prof. Dr. Lenz Meierott, Marcel Ruff (Protokoll), Dr. Dagmar Triebel, Dr. Andreas Zehm

**1. Stand der Datenimporte**

- Der anvisierte Abschluss der Datenimporte bis Ende des Jahres kann nicht eingehalten werden, da Daten noch nicht abgegeben wurden und unvorhersehbar viele neue Datenlieferungen dazugekommen sind (u.a. aufwändige Lippert Word Dateien). Der Abschluss der Import-Arbeiten wird auf Mitte März festgelegt, bis dahin sollten in jedem Fall die wichtigsten Daten überführt worden sein. Der Wunsch besteht, dass weitgehend alle relevanten Dateien importiert werden.
- Für die Abgabe der Kartierdaten gilt weiterhin Ende Dezember, die Kartierer werden nochmals aufgefordert die ausstehenden Daten bis dahin abzuliefern. Zum Ende der Protokollerstellung wurden bereits die Daten des Regnitzgebietes und der Flora Nordostbayern abgegeben.

**2. Bayer. TaxRef (Zahl der neuen und geänderten Daten in DTN)**

- Seit Beginn der Aktualisierung in Diversity Taxon Names (DTN) wurden 770 neue Namen überführt, davon 295 Synonyme und 475 gültige Namen. Zuletzt wurden ca. 100 Namen importiert, der Rest wurde bisher direkt manuell eingepflegt.
- Noch ca. 800 Namen verbleiben aktuell in der Liste, da ständig neue Namen hinzukommen.
- Dieses Jahr soll noch eine aktualisierte Version der Bayern Taxref ins Wiki gestellt werden, als Excel Tabelle in bisheriger Form. Für nächstes Jahr sollen dann alle Angebote, bei denen die Taxref verwendet wird ein Update bekommen (Excel Eingabeformular, erweiterte Taxref, dBase Datei, dic. Dateien, etc.). Ebenso soll der GUC eine neue Version übergeben werden.
- Die identifizierten Unterschiede zum LfU-Codeplan (verworfen Taxa) soll auch vor dem nächsten Austausch von Namen BSM- LfU gelöst werden.
- Wolfgang Diewald wird ab Januar nicht mehr über die Koordinationsstelle angestellt sein. Er wird aber seine Arbeiten an der Taxref nach Möglichkeit weiter über das EU INTERREG Projekt Flora Silvae Gabretae fortführen. Marcel Ruff wird nach Abschluss der Import-Arbeiten ebenfalls an der Taxref mitarbeiten.
- Weitere Synergieeffekte ergeben sich mit dem Projekt. Es werden für die Flora von Bayern relevante Daten erhoben und in die DWB überführt.
- Für 2019 steht die neue Rothmaler Version an. Taxonomische Änderungen sollen in die Bayern Taxref übernommen werden.

**3. Neufassung "Kommentierte Artenliste" als Online-Version**

- Ende Dezember (20.12.2018) soll eine um 300 Taxa ergänzte und stark überarbeitete neue Fassung der Kommentierten Artenliste als Online-Version auf der BBG-Homepage veröffentlicht werden. Es soll eine PDF- und (nur für interne Zwecke, nicht aber auf der Homepage) ggf. eine Excel-Version geben.

- Die Excel Tabelle soll in die Bayern Taxref in DTN mit Kommentaren eingearbeitet werden.
- Es wird geprüft ob für die PDF Version eine ISBN Nr. oder ggf. eine DOI vergeben werden kann.
- Die Kommentare sollen in der BIB-Darstellung (Artensteckbriefe) die Kommentare der Version von 2013 ersetzen.

#### **4. Bericht vom Regionalkoordinatoren-Treffen in Nürnberg**

- Auf dem Treffen wurde beschlossen möglichst viele Anpassungen der Daten vorab zu treffen, die den Regionalkoordinatoren dann in der Korrekturphase unnötige Arbeiten ersparen.
- Bei Neophyten ohne Statusangabe, soll der Status einheitlich auf „U“ gesetzt werden.
- Bei weiteren Daten ohne Status wird der höchste bisher nachgewiesene Status des jeweiligen Quadranten zugeordnet. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen ebenso zu Verfahren, wenn bisher nur Normalstatus in einem Quadranten nachgewiesen wurde.
- Die Abgleichlogik der Kartendarstellung soll geändert werden. Neues oberstes Kriterium in einem Quadranten ist der Status. Dies gilt für jeden Zeitraum gesondert. Gibt es also einen Nachweis von 2010 mit Status „I“ und von 2012 einen mit „U“, wird bisher „U“ dargestellt und künftig würde „I“ dargestellt werden.
- Ein dabei entstehendes Problem ist, dass innerhalb eines Zeitraums immer nur der höchste Status angezeigt werden kann, selbst wenn ein niedrigerer Status richtiger ist. Für dieses dringliche Problem wird versucht noch eine Lösung zu erarbeiten.
- Wichtig ist eine sinnvolle Festlegung der Reihenfolge der Statusangaben (z.B. Ausgestorben im Quadranten). Diese kann ggf. von einem kleineren Team erarbeitet werden, sollte aber den Regionalkoordinatoren zur Diskussion vorgelegt werden.
- Von den angefragten Spezialisten haben bisher ca. 20 die Mitarbeit bei der Texterstellung für bestimmte Gattungen zugesagt.

#### **5. DWB Korrekturtool und Korrekturphase**

- Derzeit werden die zu bearbeitenden Gebiete der Regionalkoordinatoren auf Quadranten-Ebene abgegrenzt. Aus Zeitgründen kann Anton Mayer nicht als Regionalkoordinator für den Alpenraum zur Verfügung stehen, er wird jedoch im Bereich der Alpen während der Korrekturphase intensiv unterstützend tätig werden (in Zusammenarbeit mit Andreas Fleischmann).
- Es wird noch vor Weihnachten eine Terminabfrage, für den Workshop zur Erlernung des Korrekturtools für Regionalkoordinatoren gestartet. Der Workshop kann erst Anfang bis Mitte März stattfinden, da die Entwicklung und intensivere Tests des Korrekturtools noch nicht abgeschlossen sind. Zudem sind noch Daten zu importieren und es sollen möglichst alle Personen teilnehmen können. Es werden ca. 15 Teilnehmer erwartet.
- Der Workshop soll zunächst nur über einen Tag gehen. Für Personen, welche darüber hinaus Hilfestellung benötigen, wird ein zweiter Termin angeboten.

- Für weiteren Support während der Korrekturphase wird vorgeschlagen, Software zur Fernsteuerung von PCs, wie Team Viewer oder Chrome Remote Desktop auf ihre Eignung hin zu testen.
- Personen, welche wegen nicht ausreichender Hardware oder anderen Gründen nicht mit dem Korrekturtool arbeiten können, sollen ausfüllbare Excel-Tabellen und BIB-Karten bereitgestellt werden, anhand derer sie die Korrekturen übermitteln können. Dies sollte die absolute Ausnahme sein, da sich der Abschluss der Korrektur sonst stark verzögern würde.

## **6. Überarbeitung BIB (Karten, Inhalte)**

- Im Rahmen der Koordinationsstelle für Florenschutz in Bayern soll ein Teil der Werkvertragsmittel für die Überarbeitung des BIB eingesetzt werden.
- Mögliche Neuerungen können sein:
  1. Kartendarstellung über GIS-Einbindung, dadurch flexibler mit Hintergrundkarten, Zeitschnitten und Zoomen möglich.
  2. Ansicht der hinter einem Quadrant liegenden Daten (unter Beachtung der Ausgabesperre bestimmter Inhalte)
  3. Überarbeitung der Texte
  4. Suchmaschinenoptimierung
  5. Ausgabe von Sippenlisten für Quadranten
- Weitere Anregungen können an die Koordinationsstelle geschickt werden. Es wird dann geprüft, was mit den verfügbaren Mittel realisiert werden kann und eine entsprechende Leistungsbeschreibung abgestimmt.

## **7. Struktur bei der Erstellung der Steckbrief-Texte**

- Aus datentechnischer Sicht wäre es wünschenswert, dass die Texte strukturiert erstellt werden. Jede beschreibende Kategorie (bislang sind etwa 20 Kategorien in der Diskussion), die später im BIB abgebildet werden soll, könnte bei der Texterstellung in einem separaten Eingabefeld berücksichtigt werden. Überkategorien könnten gebildet werden.
- Aus derzeitiger Autoren-Sicht kann diesem Wunsch nicht stattgegeben werden, da die Bearbeitung unterschiedlicher Gattungen notwendigerweise unterschiedlich gehandhabt werden muss und den Textbearbeitern eine gewisse Flexibilität zugestanden werden muss. Als Rahmenrichtlinie soll es aber eine festgelegte Reihenfolge von etwa 6 Überkategorien geben (Taxon, taxonomische Probleme, knappe Merkmalsanalyse, Details der Verbreitung, Standort/Ökologie, Gefährdung/Gefährdungsfaktoren, bei seltenen Sippen Zitate von Belegen, Literatur).
- Die Gegensätze konnten nicht aufgelöst werden. Es soll an einem Beispiel geprüft werden, ob eine feinere Strukturierung, welche man für den Druck wieder vergrößern könnte wirklich zu Problemen bei der Texterstellung führt.
- Für die Umsetzung wäre eine Form wichtig, die später problemlos in eine Datenbank überführt werden kann, also kein Word Fließtext. Möglichkeiten bestünden mit Excel oder Word (Formular).
- Derzeit sind etwa 6.000 Sippen zur Bearbeitung vorgesehen, davon ca. 2.000 in Kurzform. Pro Taxon stünde bei 3 Bänden maximal eine halbe Seite zur Verfügung.

- Neben der Förderung des Drucks durch den Naturschutzfond bestünde die Möglichkeit einer Vertragskooperation (Kosmos, Quelle & Meyer, IHW, Weißdorn). Die offene Nutzung müsste dabei vertraglich festgehalten werden.
- Alle Mitarbeiter müssen eine Erklärung/Autorenvertrag unterzeichnen, in der festgehalten wird, dass die abgelieferten Texte auch öffentlich in BIB dargestellt werden. Es ist noch zu klären, inwieweit Texte später bei Bedarf bearbeitet werden können. In der Erklärung könnte dies optional sein. Nachträgliche Anmerkung Lenz Meierott: das halte ich so für nicht möglich, wir wollen ja nicht, dass die potentiellen Textbearbeiter wieder abspringen.

## **8. Datenauswertungen für BIB und Flora**

- Kleinere Auswertungen sollen zur Darstellung in BIB vorbereitet werden:
  1. Sippenkarten: Anzahl Sippen (vor 1945, 1945 - 1983, 1984 – 1999, nach 2000, gesamt), Anzahl Sippen ohne Neophyten, ohne kritische Artengruppen
  2. Verbreitungskarte RL Arten oder bestimmte Gattungen
  3. Statistik zu Taxref
- Jörg Ewald leitet ein Teilprojekt (Nr. 3) zu LandKlif (Auswirkungen des Klimawandels auf Artenvielfalt und Ökosystemleistungen in naturnahen, agrarischen und urbanen Landschaften und Strategien zum Management des Klimawandels, <https://www.bayklif.de/verbundprojekte/landklif/>). Dabei geht es um die Vegetation der bayerischen Normallandschaft zwischen Klimaerwärmung und Hemerobie. An dem Projekt wird für 5 Jahre eine Doktorandin angestellt sein, welche u.a. quadrantenbasierte GIS Auswertungen zur Flora in Bezug auf Klima, Geologie, Naturräume, Landnutzung durchführen wird. Die Ergebnisse können für die Einleitungstexte der Flora von Bayern verwendet werden. Eine Kooperation mit der Koordinationsstelle zum Florenschutz in Bayern erscheint für alle Beteiligten nützlich.

## **9. Notwendige/wünschenswerte Arbeitsprojekte zur Vorbereitung einer Flora von Bayern**

- Die Flow-Zyt-Untersuchungen wurden bisher von der BBG finanziert. Diese müssten mit anderen Mitteln für weitere Taxa fortgeführt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, bei der BBG beantragte und noch nicht abgerufene Mittel auf 2019/20 zu übertragen.
- Die Herbardaten-Recherche sollte für Rote Liste D Arten und weitere kritische Arten fortgesetzt werden. Dies ist für die Flora u.a. wichtig, damit Herbarbelege spezieller kritischer Taxa zitiert werden können.
- Ein Fahrtkostenzuschuss soll für Restkartierungen in den Jahren 2019 und 2020 im Vorfeld beantragt werden.

## **10. Datenanbindung an GBIF/GFBio**

- Die Daten des LfU (ASK und BK) werden jetzt neben den Daten der floristischen Kartierung in den Portalen GBIF und GFBio bereitgestellt. Wie in den Richtlinien festgehalten, geschieht dies verunschärft auf Quadranten-Niveau. Weitere Infos unter: [https://wiki.bayernflora.de/web/Floristische Nachweise aus Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt](https://wiki.bayernflora.de/web/Floristische_Nachweise_aus_Erhebungen_des_Bayerischen_Landesamtes_f%C3%BCr_Umwelt)

### **11. Tag der Bayernflora 2019**

- Als Veranstaltungsort wird München vorgeschlagen. Das Vorgehen wird weiter mit Andreas Fleischmann geklärt. Termin wieder möglichst Anfang (6.?) April.
- Mögliche Vorträge: Vorstellung Projekt Flora des Böhmerwalds, weitere Vorschläge an Meierott/Ewald

### **12. Sonstiges**

- Aufruf das „Aktuelles“ im Bayernflora Wiki stärker durch Allgemeinheit zu ergänzen. Bisherige Beiträge nur von wenigen Personen.
- Thomas Meyer stellt der Flora von Bayern die zahlreichen Bilder der Seite Blumen in Schwaben/Flora von Deutschland zur Verfügung (zu klären: wie sieht es mit seinen Fotos Dritter aus?). Fotos sollten mit Ort und Jahr beschriftet sein. Vereinbarungen über Darstellung, Lizenzen und Bereitstellung der Funddaten müssen getroffen werden.